

Tagesfahrt zu Airbus Helicopter in Donauwörth

Dingolfing. Zweifelsohne zu den Höhepunkten im durchaus abwechslungsreichen Jahr der Industriemeisterversammlung Niederbayern (IMV) zählte der Besuch von Airbus Helicopter. Mit dem Bus fuhr man nach Donauwörth, um im Rahmen einer Werksbesichtigung interessante Einblicke zu gewinnen. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde die Führung von ehemaligen Airbus-Mitarbeitern geleitet, die Wissenswertes berichteten. Der Hubschrauberhersteller Airbus Helicopters ist eine hundertprozentige Tochter des Luft- und Raumfahrtkonzerns Airbus. Das Unternehmen entwickelt, vertreibt und betreut die weltweit umfangreichste Modellpalette an Hubschraubern, vom einmotorigen Leicht- und zweimotorigen leichten und mittleren Maschinen bis hin zu Transporthubschraubern der Elf-Tonnen-Klasse. Mit einem Weltmarktanteil von 54 Prozent ist Airbus Helicopters mit Abstand Weltmarktführer auf dem zivilen und halbstaatlichen Markt. Im militärischen Segment belegt das europäische Unternehmen ebenfalls einen Spitzenplatz.



Das in Nordschwaben gelegene Werk Donauwörth ist der deutsche Hauptsitz des Unternehmens. Mit rund 7.000 Beschäftigten ist Airbus Helicopters der größte Arbeitgeber in dieser Region und blickt auf eine jahrzehntelange abwechslungsreiche Geschichte im Zeichen von Innovation und Hochtechnologie zurück.



Kurzweilig und interessant gestalteten die Fachleute den Gang durch das Werk, wobei sie auch berichten konnten, dass die Auftragsbücher voll sind. Außer Helikopter werden auch Türen für die verschiedensten Passagierflugzeuge von Airbus hergestellt. Das geschieht teils durch aufwendige Handarbeit durch den Einsatz von CFK (Carbon). Neben der Herstellung werden auch aufwendige Wartungen durchgeführt.

Die Teilnehmer wurden von Airbus zum Mittagessen eingeladen wozu man in der Kantine mit regionalen Produkten verköstigt wurde. Abschließend bedankte sich Erster Vorsitzender Alexander Lobmeier mit einem Präsent für die interessanten Einblicke.